

OLDTIMER

Alte Briten vor der Burg Zelem

Am Sonntag steigt in Kranenburg der Arden British Day. Es werden viele motorisierte Klassiker ausgestellt. Der Eintritt ist frei.

VON MAARTEN OVERSTEEGEN

KRANENBURG Corona hatte für eine Pause gesorgt, nach drei Jahren kehrt der Arden British Day am Sonntag aber zurück. Von 11 bis 18 Uhr stehen an der Burg Zelem im Kranenburger Ortsteil Mehr Oldtimer im Fokus, vor allem Modelle aus dem Vereinigten Königreich. „Drei Jahre haben wir unterbrochen. Aber wir wurden immer wieder angesprochen, ob wir die Veranstaltung nicht wieder ausrichten könnten, weil so viele Menschen Freude daran haben und hier viele Freundschaften entstanden sind“, sagt Veranstalter Jochen Arden.

Im Mittelpunkt stehen zwei Fahrzeuge, die Arden ganz besonders am Herzen liegen. So wird der legendäre AJ 5 Biturbo – einer von nur 14 gebauten – ausgestellt. Arden spricht von „Automobilgeschichte zum Anfassen“ oder eher zum Anschauen. Eine noch schnellere „Raubkatze“ ist wiederum der Arden Jaguar F-Type AJ 23 RS-Kompressor. „Beide Fahrzeuge sind die leistungsstärksten Jaguar-Modelle ihrer Zeit“, sagt Arden. Der Jaguar F-Type AJ 23 sei gar der letzte Verbrenner, den Jaguar ausgeliefert hat – ab 2025 wird alles elektrifiziert. Geschraubt aber wurde an dem Auto (Arden spricht von Modifikationen) etwa ein Motor, Antriebsstrang und Fahrwerk. Präsentiert werden die neuesten Veredelungen und Individualisierungen, und auch Motorräder sowie andere Klassiker sind willkommen. „Alle Automobilenthusiasten sind herzlich eingeladen“, sagt Arden, der auch mit vielen Gästen aus



Etliche Hingucker werden beim Arden British Day ausgestellt.

FOTO: KLAUS-DIETER STADE

Benelux-Staaten rechnet. Wie viele Besucher kommen, sei schwer zu prognostizieren, aber: „Wichtig ist gutes Wetter.“ Zum Hintergrund: Die Liebe zu

Oldtimern hat der Burgherr früh für sich entdeckt. 1972 legte der ehemalige Rennfahrer den Grundstein für sein heutiges Unternehmen, das auf die Veredelung britischer

Automobile, insbesondere Modelle des Herstellers Jaguar, spezialisiert ist. Seither setzt Jochen Arden sich neben seiner Tätigkeit als Unternehmer auch für den Denkmal-

schutz ein, hat viel Zeit und Geld in die Restaurierung der Burg in Mehr investiert. Beides – die Begeisterung für britische Automobile und die Begeisterung für den Denkmalschutz – vereint sich beim Arden British Day in der idyllischen Kulisse der Burg Zelem.

Der Eintritt ist übrigens wie gewohnt frei. Jochen Arden lädt Besucher ein, einen Picknickkorb mitzubringen, immerhin ist das Areal weitläufig. Allerdings wird auch eine kulinarische Palette geboten. Es gibt einen Grillstand, Frozen Joghurt, ein historisches Weinmobil und das Kaffee-Mobil von Niels Roth aus Kleve. Für Live-Musik sorgt Mr. Nomidi. „In der Vergangenheit haben wir auf Dudsackmusik gesetzt, in diesem Jahr wird es Musik aus den Achtziger- und Neunzigerjahren geben“, sagt Arden.

Am Sonntag ist übrigens nicht nur British Day, sondern auch Tag des offenen Denkmals, an dem sich die Burg Zelem beteiligt. Besucher können also auch die Wasserburg kennenlernen, die eine 1000-jährige Geschichte in der Grenzgemeinde hat. Arden weist aber auch darauf hin, dass man die Doppelveranstaltung als Familie stemmen müsse. Ein Kraftakt. „Wir müssen schauen, wie wir das hinbekommen“, sagt Arden, der die Burg im Jahr 2000 gekauft und sie in mühevoller Arbeit wieder zu einem Schmuckstück gemacht hat.

MUSEUM



Endspurt für Klever Sonderausstellung

KLEVE (RP) Die Sonderausstellung Fußballschuhe ist noch bis zum 29. September im Klever Schuh-Museum zu sehen. Sehenswert sind die signierten Fußballschuhe namhafter Stars, darunter jene von Marco Reus, Kai Havertz oder Neymar. Gleiches gilt für die Entwicklung der Schuhe. Es gab die Zeit, als die Stollen noch genagelt wurden, später kamen die Schraubstollen. Das Patent für die Schraubstollen hatte lange Zeit das Klever Unternehmen Kogelboom. Die Firmen van Ackeren und Derks produzierten ebenfalls Fußballschuhe. Das Museum ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

KLEINKUNST



Die zwei Schoenen vom See im Adlersaal

KERKEN-NIEUKERK (RP) Christel-Johanna Schoenen-Schlootz und Karin Schoenen-Schragmann machen seit fünf Jahren den Kreis Kleve unsicher. Zusammen bilden die beiden Schwestern aus Issum-Oernten das Duo „Die zwei Schoenen vom See“. Ihr nächstes Gastspiel geben sie am Samstag, 7. September, im Adlersaal in Nieukerk. Die musikalische Begleitung kommt von Hans Lammert. Kabarettistin Paula Becker hat an diesem Abend einen Gastauftritt. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr). Karten gibt es zum Preis von 20 Euro an den bekannten Vorverkaufsstellen.

KONZERTE



Blues-Premiere in den Lindenstuben

GELDERN (RP) Der Kulturkreis Gelderland feiert am Samstag, 7. September, Premiere mit dem Jocker Rock & Blues Club in den Lindenstuben in Geldern, Stauffenbergstraße 37. Zu Gast sind der amerikanische Sänger Big Daddy Wilson und die Meryn Bevelander Band. Ursprünglich sollte an dem Tag die Coverband The Retro 5 auftreten. Diese spielen jetzt am Samstag, 19. Oktober, um 20 Uhr in den Lindenstuben. Der Vorverkauf für den Blues-Abend am 7. September läuft nur noch bei Bücherei Keuck in Geldern und in den Lindenstuben. Die Karten kosten 22 Euro, an der Abendkasse 25 Euro. Beginn ist um 20 Uhr.

MUSIK



Blues, Jazz und Folk auf Burg Boetzelaer

KALKAR (RP) Blues, Jazziges, Folk – das sind die musikalischen Elemente des Duos Friedhelm Körner (E-Gitarren, Violine, Gesang) und Klaus Willwacher (Gesang, Akustikgitarre). Die beiden Musiker aus Kleve sind einen langen musikalischen Weg durch unterschiedliche Bands, Chöre und Theater gegangen. Nun bieten sie gemeinsam ein Programm mit Bluesstücken vom Klassiker bis Clapton, Songs mit Anleihen bei Folk oder Jazz sowie Rock 'n' Roll und Balladen mit Gefühl. Sie spielen am Freitag, 6. September, um 19 Uhr in der Burg Boetzelaer in Kalkar-Appeldorn. Der Eintritt ist frei.

VERLOSUNG

Karten gewinnen für Blumenkorso

LICHTENVOORDE (RP) Am Sonntag ist es ab 14 Uhr wieder soweit: Ein Blumenkorso zieht durch das Dorf Lichtenvoorde bei Winterswijk nahe der Grenze. Nicht etwa Tulpen, sondern Dahlien spielen dabei die Hauptrolle. Beeindruckende Wagen, die meterhoch und mit rund vier Millionen Blumen geschmückt sind, bahnen sich ihren Weg über die 2,5 Kilometer lange Strecke, an der tausende Zuschauer erwartet werden. Begleitet wird die farbenfrohe Parade von Musik, Theater, Tanz – und einem „deutschen Treff“ am Wegesrand. Die Teilnehmer schaffen atemberaubende Kunstwerke, die die Festwagen zieren und setzen dabei scheinbar physikalische Gesetze außer Kraft. „Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie aus dem Meer an Blüten echte Kunstwerke entstehen und wie groß die Wagen am Ende sind. Die meisten passen gerade so unter der Straßenbeleuchtung her“, sagt An-



net Gierkink von der Stiftung „Bloemencorso Lichtenvoorde“. Bis zu acht Meter hoch und 4,5 Meter breit dürfen die Wagen am Ende sein, damit sie noch durch die Straßen des Dorfes manövriert werden können. Der Blumenkorso gilt als die älteste Parade ihrer Art in den Niederlanden, die Erstauffahrt fand 1929 statt. Im Dezember 2021 wurde sie in die Unesco-Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Wir verlosen fünf Mal zwei Tickets für die Parade. Die ersten fünf Leser, die am Donnerstag, 5. September, um 12 Uhr unter 02821 59831 anrufen und durchkommen, gewinnen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen viel Glück!

HOFFEST

Naturhof in Wetten feiert Geburtstag

Auf dem idyllischen Hof bei Kevelaer gibt es beim Fest viel Programm.

KEVELAER-WETTEN (zel) Der Naturhof in Wetten ist inzwischen schon zu einer festen Einrichtung in Kevelaer geworden. Dabei ist die Familie erst seit einigen Jahren am Niederrhein. Jetzt wird der dritte Geburtstag mit einem großen Hoffest gefeiert. „Rund um einen großen, bunten Kunsthandwerkermarkt mit über 40 Ausstellern haben wir ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie auf die Beine gestellt“, so Dunja Berendsen. Unter anderem gibt es Yoga auf der Weide, einen „Mitmachzirkus“, mehrere Bastelstände und auch Live-Musik.

Der Eintritt auf dem Naturhof am Altwettener Weg 12 ist frei. Am Samstag, 7. September, gibt es Programm von 12 bis 18 Uhr. Unter anderem wird dabei um 14 und 16 Uhr Yoga auf der Weide angeboten. Im neuen Veranstaltungsraum gibt es außerdem um 13.45 und 15.45 Uhr Märchen.



Dunja Berendsen gibt einem Lamm die Flasche. FOTO: LATZEL

Am Sonntag, 8. September, geht das Hoffest von 10.30 bis 17 Uhr. Um 11 und 14 Uhr sorgt dann unter anderem der Mitmachzirkus für viel Spaß bei den Besuchern. Im Veranstaltungsraum gibt es verschiedene Angebote wie Trommelreise, Meditation oder Quantenheilung.

Auf den Grill kommen neben Bratwürstchen auch die neue Spezialität Pulledlamb und Leberkäse

aus der Schäferei. Auch Vegetarisches ist im Angebot. Für den süßen Hunger gibt es frischgebackene Waffeln und Kuchen, dazu Kaltgetränke und Kaffee. Auch der Hofladen hat geöffnet.

Der Naturhof von Familie Berendsen existiert bereits seit 15 Jahren, zunächst war er in Witten im Ruhrgebiet. Seit drei Jahren lebt die Familie jetzt am Niederrhein in Wetten und ist hier richtig heimisch geworden. Die Familie hält zahlreiche Schafe. Neben der Arbeit und dem Wohl der Tiere steht der Bezug zur Natur auch an erster Stelle. Der Hof bietet vielseitige Programme für Kinder und Jugendliche an, bei denen diese die Tiere kennenlernen können. Die Familie will unter anderem mit Hilfe ihres Ferien- und Schülerprogramms die Kinder wieder an die Natur heranführen.

Infos unter www.naturhof-kevelaer.de

UMSONST UND DRAUSSEN

Lichterfest im Klever Forstgarten

Zum 70. Mal sind Besucher in die festlich illuminierten Parkanlagen eingeladen.

KLEVE (RP) Es ist bereits das 70. Lichterfest, zu dem der Bürgermeister der Stadt Kleve am Samstag, 7. September, ab 18.30 Uhr, in den Forstgarten der Schwannstadt einlädt. Was in der Historie vor Jahrzehnten im Rosengarten, dem heutigen Blumenhof des Forstgartens, mit einem Konzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt begann und sich Jahre später auch auf den Bereich des Amphitheaters ausdehnte, hat bis zum heutigen Zeitpunkt nichts an Popularität eingebüßt.

Im Gegenteil, das Lichterfest kann nach wie vor als ein wahrer Publikumsmagnet bezeichnet werden, zu dem die Mitarbeiter der Umweltbetriebe der Stadt (USK) Jahr für Jahr die gesamte Parkanlage mit viel Liebe zum Detail auf diese Veranstaltung vorbereiten. Lichterbäume am Amphitheater, die Illumination des Moritzka-



Im Forstgarten werden Tausende Besucher erwartet. FOTO: EVERS

nals, mehr als 1000 Lampions im gesamten Forstgarten, zahlreiche Lichterketten und eine Vielzahl an Scheinwerfern, die Bäume und Sträucher anstrahlen, rücken das Sommerabschlusskonzert ins rechte Licht.

Entlang der Wasserburgallee werden zwischen den Bäumen sowie in einer Zone auf dem Parkplatz am Tierpark eigens zum Lichterfest

Fahrradparkbereiche eingerichtet, sodass die Besucher mit wenigen Schritten den Veranstaltungsbereich erreichen können.

Das musikalische Programm zum Lichterfest gestalten in diesem Jahr der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kleve, die Blaskapelle de Fraps, die Klangfabrik Allstars, die Cleveland Big Band der Kreismusikschule sowie die Jazz-Formation „Tae-Sung Chung und Freunde“.

Für das leibliche Wohl sorgen Getränkewagen, Sektbar, eine Kaffeebude sowie Imbisswagen rechts der Wasserfontänen, an der Konzertmuschel, auf dem Parkplatz Joseph-Beuys-Allee und an der kleinen Bühne in Sichtweite zum neuen Obstbaum-Arboretum. Gegen 21.30 Uhr startet traditionell das Feuerwerk, das die Aktionen rund um das Sommerabschlusskonzert beschließen wird.